



**Wir helfen in Uganda.
Helfen Sie mit!**

**Bericht 2024
Ausblick 2025**

20 Jahre Miteinander für Uganda

Am 16.04.2004 wurde Miteinander für Uganda e.V. gegründet. In den 20 Jahren der Vereinsarbeit konnte mit Hilfe von Spendengeldern viel geleistet werden.

Über 100 Patenkinder erreichten einen Berufsabschluss im Rahmen ihres individuellen Leistungsvermögens. Ohne die Förderung durch eine Patenschaft wäre all diesen Kindern ein Abschluss versagt geblieben.



Krankenpflegerin



Lehrerin



Schlosser

Am **St. Francis Hospital** wurden eine Kinderklinik und eine Frühgeborenenstation geschaffen sowie die Geburtsstation, das Labor und das Vorsorgezentrum saniert und erweitert. Hinzu kommen unzählige kleine Projekte, vom Narkosegerät bis hin zu über 200 kg OP-Besteck. **Die medizinische Versorgung für die Region wurde so nachhaltig verbessert.**

Gemeinsam mit der örtlichen Pfarrgemeinde wurde **ein Ausbildungszentrum für handwerkliche Berufe errichtet.**

In Zusammenarbeit mit sieben Schulen wurden die Lernbedingungen für über 4.000 Schüler optimiert. Konkret wurden 2 Solaranlagen und 15 Klassenräume gebaut, 6 Internatsgebäude saniert, die technische Ausstattung durch Laptops, Beamer und Kopierer verbessert sowie Schulbücher, Kunstmateriale und vieles mehr zur Verfügung gestellt.

20 Familien erhielten ein neues Zuhause, um sie vor der drohenden Obdachlosigkeit zu bewahren.



150 Mittagessen täglich

Seit 2016 wurden im Rahmen des Projekts „Ein Mittagessen für jedes Kind“ über 140.000 Mahlzeiten ausgegeben, um so die ausreichende Ernährung von 150 Kindern zu sichern.

Unsere Arbeit 2024

Nach Behebung eines Wasserschadens konnte die **Frühgeborenenstation** wieder in ihre angestammten Räume ziehen. Wegen der guten Versorgung kommen nun mehr Frauen zur Risikoentbindung an das St. Francis Hospital. Die Inkubatoren müssen oft doppelt belegt werden, um alle Frühgeborenen versorgen zu können. In diesem Jahr konnten neben dem Geld für zwei weitere Inkubatoren, Beatmungsbeutel und Wärmestrahler auch die finanziellen Mittel zur Anschaffung eines Bilirubin-Messgeräts und Lampen zur Phototherapie bei der Neugeborenen-Gelbsucht bereitgestellt werden.



Inkubatoren retten Leben

An der **St. Paul's Secondary School** konnte dank der Unterstützung durch das Quirinus Gymnasium Neuss ein Schlafsaal saniert werden, wodurch sich die Lebensbedingungen für die Internatsschüler deutlich verbessert haben.



Der neue Schlafsaal ist heller, besser zu lüften und leichter zu säubern

Die **St. Gertrude's Secondary School** erhielt einen vollautomatischen Matrizenkopierer. Diese bei uns unbekannten Geräte haben sich an den afrikanischen Schulen aufgrund ihrer Geschwindigkeit, Robustheit und der geringeren Kosten gegenüber herkömmlichen Fotokopierern durchgesetzt.



Lehrer bei der Inbetriebnahme des neuen Kopierers

Vereinsmitglieder besuchten alle 150 Patenkinder im Oktober an den Schulen, Universitäten und Ausbildungsstätten. Es freut uns besonders, dass in diesem Jahr vier Patenkinder ihre Berufsausbildung erfolgreich beenden konnten und fünf Patenkinder ihr Bachelor-Examen an der Universität in Kabale absolvierten.



**Rosemary – ab Februar
in der Lehre zur Frisörin**

Ganz besonders aufwendig ist die **Betreuung von Patenkindern in schwierigen Lebenssituationen**, wie zum Beispiel einer ungewollten Schwangerschaft. Wir versuchen, den jungen Müttern bestmöglich durch Beratung und finanzielle Unterstützung beizustehen und ihnen nach dem Mutterschutz den Weg zu einer Weiterführung der Ausbildung bei zeitgleicher Betreuung des Neugeborenen zu ermöglichen.

Weiterhin werden die wöchentlichen **Waisentreffen** für rund 200 Kinder am St. Francis Hospital finanziert. Zur guten Betreuung der Waisenkinder der Region sind diese Treffen heute noch genauso wichtig wie vor 20 Jahren.



**Kinder singen und tanzen
während der Waisentreffen**

Damit die Kinder während der Treffen weiterhin mit einer Mahlzeit versorgt werden können, wurde in diesem Jahr die Küche, in der das Essen zubereitet wird, saniert.

In Notsituationen leisteten wir auch **individuelle Hilfe**.

So wurden beispielsweise die **Behandlungskosten** für einen Familienvater übernommen, der bei Reparaturarbeiten vom Dach fiel und seither querschnittsgelähmt ist. Zusätzlich haben wir die betroffenen Kinder in unser Patenschaftsprogramm übernommen.

Eine andere Familie, deren Hütten bereits im Oktober 2023 eingestürzt war, konnte übergangsweise in der vereins-eigenen Notunterkunft untergebracht werden, bis im Juli ihr **neues Haus** errichtet war.

Ausblick 2025

Der Bedarf an den Schulen ist weiterhin groß: neben **Klassenzäumen und Schlafsälen** fehlt es nach der Einführung neuer Lehrpläne an **den Grundschulen** vor allem an **Büchern und Kopierern** und an den **weiterführenden Schulen** an **Computern und Internetzugängen**, um das selbstständige Arbeiten bei fehlender Fachliteratur zu ermöglichen. Wir werden weiterhin die ländlichen Schulen bei den dringend benötigten Anschaffungen unterstützen, um den Nachteil zu den deutlich besser ausgestatteten städtischen Schulen nicht noch größer werden zu lassen. **Hierfür planen wir ein Budget von 10.000 Euro ein.**

Die **Kagera Primary School** mit knapp 700 Schülern verfügt bislang weder über einen **Stromanschluss** noch über einen **Wasseranschluss**. Wir wollen Abhilfe schaffen. **Die Kosten werden 10.000 Euro betragen.**

Die Überbelegung der **Frühgeborenenstation am St. Francis Hospital** behindert Ärzte und Pflegepersonal bei ihrer Arbeit. Das Krankenhaus bittet um Unterstützung zur **Erweiterung der Station**, um allen Babys mit Startschwierigkeiten angemessen helfen zu können.

Für die Anschaffung weiterer Geräte werden zirka 15.000 Euro benötigt.

Bei einem ausreichend hohen Spendenaufkommen werden wir an der **St. Mary Rambura Grundschule** **zwei weitere Klassenzäume** bauen, so dass auch die Klassen 6 und 7 über eigene Räume verfügen. **Hierfür veranschlagen wir 15.000 Euro.**

2024 sind die Menschen in Kisoro mehr denn je auf Ihre Unterstützung angewiesen. Durch Ihre Spenden tragen Sie dazu bei, wichtige Projekte gemeinsam mit unseren Helfern vor Ort umzusetzen und die Armut mit Hilfe zur Selbsthilfe zu bekämpfen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken!



Doppelbelegung von Inkubatoren – nicht nur bei Zwillingsgeburten

Bitte helfen Sie uns, die Arbeit von
Miteinander für Uganda e.V.
erfolgreich fortzusetzen.



Wakozee – Danke
für Ihre Unterstützung
und Ihr Vertrauen!

Web: www.MiteinanderFuerUganda.de
Mail: info@MiteinanderFuerUganda.de
Vorsitz: Anja Mecking, Tel. 02131 276425
Finanzen: Marius Wunsch, Tel. 0178 5079322
Bankdaten: IBAN DE05 3055 0000 0080 2351 53
Eingetragen: Amtsgericht Neuss, 57 VR 2222

Eine aktuelle Video-Dokumentation
sowie weitere Informationen finden
Sie unter folgendem QR-Code:

